

Schweizer  
Alpen-  
Club Sektion  
Olten



*April 2010  
Mitteilungen  
Nr. 2*

**Wir trainieren täglich für Ihren Erfolg.**

062 835 77 77 oder [www.akb.ch](http://www.akb.ch)



**Aargauische  
Kantonalbank**

Olten Gösgen Gäu

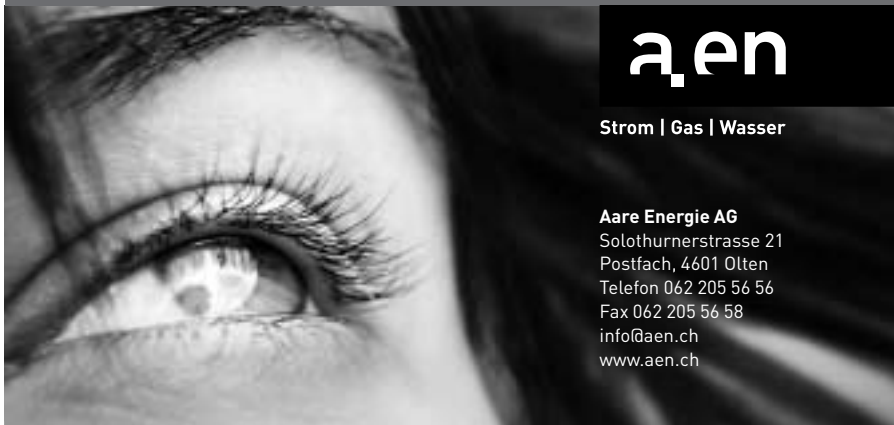


**Metal - und Stahlbau**  
**Rohrleitungs- / Apparate- und Anlagebau**  
**Planung - / Beratung - / Unterhalt**

**SCHLOSSEREI Otto Jäggi-Jäggi**

Fulenbacherstrasse 171 **4618 Boningen**  
Tel/Fax 062 216 52 25 [ojaeggi@bluewin.ch](mailto:ojaeggi@bluewin.ch)

**Mit Energie  
in die Zukunft blicken.**



**a.en**

**Strom | Gas | Wasser**

**Aare Energie AG**

Solothurnerstrasse 21

Postfach, 4601 Olten

Telefon 062 205 56 56

Fax 062 205 56 58

[info@aen.ch](mailto:info@aen.ch)

[www.aen.ch](http://www.aen.ch)

# Mitteilungen der Sektion Olten des SAC

## Herausgeber

SAC Sektion Olten  
Präsident: Niklaus Röthlin, Geissfluhweg 8,  
4600 Olten, Tel. 062 296 41 61  
www.sac-olten.ch

Erscheint 6mal jährlich. Geht an die Vereinsmit-  
glieder und ist im Jahresbeitrag inbegriffen

## Adressänderungen an:

Doris Vögeli, Mühlering 8,  
4614 Hägendorf, Tel. P 062 216 33 26  
Mail: mutationen@sac-olten.ch

## Inserate:

Elisabeth Müller, Sälistrasse 74,  
4600 Olten, Tel. P 062 296 53 41  
Mail: inserate@sac-olten.ch

## Redaktion:

Sämi Amoser, Erlimattweg 43,  
4600 Olten, Tel. P 062 296 65 20  
Mail: bulletin@sac-olten.ch

## Druck:

Rankwoog-Print GmbH, 4632 Trimbach

## Clublokal:

Hotel Arte, Riggenschtrasse, 4600 Olten

Nr. 2  
April 2010  
26. Jahrgang

Redaktionsschluss Nr. 3 / 2010: 7. Mai 2010

Titelbild: Aufstieg zum Backi

Foto: Thomas Lüthi

---

## aus dem Vorstand

---

### Protokoll der 102. ordentlichen Generalversammlung

5. März 2010

*Katholisches Pfarreizentrum, Dulliken*

#### Vorsitz:

Niklaus Röthlin, Präsident

#### Traktanden:

1. Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung vom 6. März 2009
2. Genehmigung der Jahresberichte 2009
3. Genehmigung der Jahresrechnung 2009
4. Wahlen
  - a) Als neue Mitglieder des Vorstands  
Lisa Hochstrasser  
(an Stelle des zurücktretenden JO-  
Chefs Thomas Lüthi)

Markus Berger

(an Stelle der zurücktretenden  
KiBe-Chefin Marianne Wyss)

- b) Wahl von Lisa Hochstrasser und  
Markus Berger in die Alpinkom-  
mission
- c) Wahl von Markus Kissling zum  
Revisor (vorerst Ersatzrevisor)
5. Verabschiedung von Marianne Wyss  
und von Thomas Lüthi
6. Anträge, die bis zum 30. Januar 2010  
dem Vorstand schriftlich vorgelegt  
worden sind.
7. Verschiedenes

Präsident *Niklaus Röthlin* eröffnet um 20.00 Uhr die Versammlung, an der gemäss den Listen 72 Mitglieder teilnehmen, und begrüsst besonders die Frauen des Katholischen Turnvereins Dulliken, die wiederum für die Bewirtung sorgen. Der Präsident informiert, dass verschiedene Entschuldigungen eingegangen seien.

Hans Kamber würdigt darauf die seit der letzten Versammlung verstorbenen Mitglieder Adrian Ingold (Suhr), Beat Meier (Liestal), Bruno Schaufelberger (Oberems), Siegfried Sigrist (Alvaneudorf), Hans Strub (Buchs), Othmar Straumann (Wangen bei Olten), Albert Gerber (Olten), Guido Büchler (Boningen), Jakob Brunner (Wangen bei Olten) und Karl Temperli (Olten). Die Anwesenden erheben sich zu ihrem Gedenken.

Gegen die in den «Mitteilungen» Nr. 1/2010 publizierte Traktandenliste werden keine Einwendungen erhoben. Als Stimmentzähler werden Monika Geiser Hochstrasser und Marcel Vuillaume bestimmt.

1. Das **Protokoll der Generalversammlung** vom 6. März 2009 (abgedruckt in den «Mitteilungen» Nr. 2/2009) wird genehmigt und Adrian Steinbeisser mit grossem Applaus verdankt.

Vor der Behandlung der Jahresberichte schickt der Präsident das «Skitanti» in Umlauf, damit wiederum ein «schöner Batzen» für die Jugend zusammenkomme.

2. Die in den «Mitteilungen» Nr. 1/2010 publizierten **Jahresberichte 2009** des Präsidenten, der Wintertourenchefin, des Sommertourenchefs, der Chefin Kinderbergsteigen, des Chefs JO, des Obmanns der Senioren, des Hüttenchefs Weissmies und des Hüttenchefs Wille-Haus werden von der Versammlung einstimmig genehmigt.
3. Kassier *Peter Nardo* stellt der Ver-

sammlung die (in den «Mitteilungen» Nr. 1/2010 abgedruckte) krisenresistente **Jahresrechnung 2009** kurz vor. Diese ist mit einem Reingewinn von gut 1'900 Franken erfreulich ausgefallen; da noch verschiedene Rückstellungen gebildet, das Darlehen Weissmieshütte zum Teil amortisiert und Investitionen abgeschrieben werden konnten. Das gute Ergebnis ist vor allem dem sich positiv entwickelnden Mitgliederbestand und dem Betrieb der beiden Hütten zu verdanken. Lucia Isenmann erkundigt sich, weshalb die Buchster Platte den Club etwas kostete. Peter Nardo erklärt, dass jährlich eine Wartung bzw. Kontrolle der Sicherheitshaken durch einen unserer Bergführer in Zusammenarbeit mit dem Sommertourenchef durchgeführt werde. Niklaus Röthlin ergänzt, dass diese Wartung inoffiziell vorgenommen wird, damit wir Gewissheit betreffend Sicherheit haben. Die Sektion Zofingen mache im Übrigen dasselbe bei der Säilflueh.

Nachdem der Präsident in Vertretung der beiden abwesenden Revisoren ihren Bericht verlesen hat, genehmigt die Versammlung die Rechnung einstimmig. Der Präsident *Niklaus Röthlin* dankt abschliessend dem Kassier für seine Arbeit.

#### 4. **Wahlen**

- a) *Als neue Mitglieder in den Vorstand*  
An die Stelle des zurücktretenden JO-Chefs Thomas Lüthi wird Lisa Hochstrasser einstimmig und mit Applaus gewählt. Markus Berger wird einstimmig und mit Applaus an die Stelle der zurücktretenden KiBe-Chefin Marianne Wyss gewählt.
- b) Wahl von *Lisa Hochstrasser* und *Markus Berger* in die Alpinkommission  
Diese Wahl erfolgt ebenfalls einstimmig.
- c) Wahl von *Markus Kissling* zum Revisor (vorerst Ersatzrevisor)  
Auch dieses Wahlgeschäft fällt einstimmig aus.

**5. Verabschiedung von Marianne Wyss und von Thomas Lüthi**

Präsident *Niklaus Röthlin* hat in den Jahresberichten des Präsidenten gestöbert und seine damaligen Ausführungen zum Amtsantritt von Thomas Lüthi vor zwölf Jahren in Erinnerung gerufen. Der ehemalige KiBe-Chef Klaus Jäggi hatte in erster Linie dafür gesorgt, dass die etwas eingeschlafene JO wieder zu einem Chef gekommen ist. Vor acht Jahren übernahm Marianne Wyss von Klaus Jäggi die Verantwortung für das KiBe, welches sie ebenfalls mit grossem Engagement geleitet hat. Der Präsident dankt den beiden für die anspruchsvolle Tätigkeit, welche sie während vieler Jahren, für den Club geleistet haben und überreicht ihnen ein Geschenk.

**6. Anträge an die Generalversammlung** sind gemäss Feststellung des Präsidenten keine eingegangen.

**7. Verschiedenes:** Präsident *Niklaus Röthlin* dankt den Organisatoren der Generalversammlung und der Küchenmannschaft. Der Präsident informiert zudem, dass vom Jubiläumsjahr verschiedene Dokumentationen erstellt wurden. Paul Regli habe Fotos, Zeitungsberichte, etc. in drei Ordnern festgehalten und Marcel Vuillaume sowie Roland Zaugg haben eine Fotoauswahl getroffen, aus welcher Roland Zaugg ein Buch gestaltet habe. Das Buch werde er anschliessend auflegen. Es kann über Adrian Steinbeisser bestellt werden. Als günstigere Variante kann eine Foto-CD zum Preis von 10 Franken bei Peter Nardo gekauft werden. Der Präsident orientiert des Weiteren, dass im Kino Lichtspiel in Olten der Film «Nanga Parbat» (zwei Brüder, ein Berg, ihr Schicksal) laufe und Stephan Siegrist demnächst einen Vortrag in Solothurn über Antarktis – Eiger – Himalaya halten werde.

**von Rohr Holzbau AG**  
4622 Egerkingen  
Telefon 062 388 89 00



Zimmerei Fensterbau  
Elementbau Schreinerei  
Bedachungen

**Alex Ackermann AG**

Heizungen  
Sanitär  
Komfortlüftungen

...Ihr Spezialist für  
Kernbohrung  
und Betonfräsung!

Hauptstrasse 56, 4628 Wolfwil  
Tel. 062 917 00 70, Fax 062 917 00 80  
info@ackermann-ag.ch



**Daylong® Spirig**

www.daylong.com

Zahlreiche Ehrungen folgen nun: zuerst erwähnt Präsident *Niklaus Röthlin* die frisch gebackene Tourenleiterin Christine Wiedmer und teilt mit, dass sie sich leider entschuldigen musste. Die anwesenden Mitglieder, welche 25, 40, 50, 60 oder 65 Jahre dem SAC angehören (ihre Namen sind in den «Mitteilungen» Nr. 1/2010 publiziert), werden dann vom Präsidenten zur Ehrung nach vorne gerufen und erhalten eine Ehrengabe. Charles Kölliker hält die Ansprache der Jubilarenobleute

und verdankt die Jubilarenspenden, Margrith Kölliker musste sich leider entschuldigen.

Um 20.50 Uhr wird zum kameradschaftlichen Beisammensein übergegangen.

Olten, den 6. März 2010

*Die Protokollführerin:  
Muriel Strub, Aktuarin*

## Adressen SAC Olten 2010

### **Vorstand**

<i>Präsident</i>	Niklaus Röthlin, Geissfluhweg 8, 4600 Olten P: 062 296 41 61, niklaus.roethlin@unibas.ch
<i>Kassier</i>	Peter Nardo, Steinplatte 10, 4616 Kappel P: 062 216 50 34, PNardo@gmx.ch
<i>Aktuarin</i>	Muriel Strub, Martin-Disteli-Strasse 59, 4600 Olten P: 062 295 48 38, strub82@yahoo.de
<i>Wintertourenchefin</i>	Yvonne Vögeli, Habsburgstrasse 24, 8037 Zürich P: 043 538 82 60, yvoegeli@gmail.com
<i>Sommertourenchef</i>	Bernhard Mayer, Bodenacker 11, 5015 Erlinsbach SO P: 062 844 50 10, familie.mayer@bluewin.ch
<i>Leiter KiBe</i>	Markus Berger, Untergrundstrasse 43, 4600 Olten P: 062 296 04 63, berger@bluewin.ch
<i>Leiterin JO</i>	Lisa Hochstrasser, Chäppeligass 21, 4632 Trimbach P: 062 293 34 22, jo@sac-olten.ch
<i>Obmann Senioren</i>	Hans Kamber, Rebenstrasse 39, 4654 Lostorf/SO P: 062 298 15 50, hanskamber@bluewin.ch
<i>Hüttenchef Weissmies</i>	Philipp Stampfli, Stationenweg 14, 4616 Kappel P: 062 216 70 78, M: 079 648 05 33, G: 062 286 73 20, weissmieshuette@sac-olten.ch
<i>Hüttenchef Wille-Haus</i>	Max Ruesch, Chrüzmatz 4, 4612 Wangen b. Olten P: 062 212 79 75, M: 076 465 50 11, wama.ruesch@sunrrise.ch

### **Alpinkommission**

<i>Kommissionspräsident</i>	Sommertourenchef Bernhard Mayer
<i>Mitglieder</i>	Leiterin JO, Lisa Hochstrasser Wintertourenchefin, Yvonne Vögeli Leiter KiBe, Markus Berger
<i>Bergführer</i>	Walter Fetscher, Allmendstrasse 9, 6468 Attinghausen P: 041 872 13 06, walter.fetscher@bluewin.ch
<i>Beisitzer</i>	Christine Wiedmer, Reiserstrasse 74, 4600 Olten P: 062 296 30 24, christine.wiedmer@bluewin.ch Markus von Däniken, Gallusstrasse 43, 4600 Olten P: 062 212 72 69, vondaenikenmm@bluewin.ch

## Beauftragte

<i>Kulturbeauftragter</i>	Hans Sigrist, Föhrenweg 4, 4614 Hägendorf P: 062 216 29 32
<i>Umweltbeauftragter</i>	Mathias Mühlemann, Kleinwilhöhe 5, 6048 Horw P: 041 340 45 73, mathas@datacomm.ch
<i>Materialverwalter, Bibliothek</i>	Urs Hochstrasser, Chäppeligass 21, 4632 Trimbach P: 062 293 34 22, uhu.ho@bluewin.ch
<i>Mitgliederverwaltung</i>	Doris Vögeli, Mühlering 8, 4614 Hägendorf P: 062 216 33 26, mutationen@sac-olten.ch
<i>Turnleiter</i>	Adolf Lüthi, Niederaamtstrasse 11, 4656 Starrkirch-Wil P: 062 295 32 26

## Hüttenkommission

<i>Kommissionspräsident</i>	Hüttenchef Weissmies Philipp Stampfli
<i>Mitglieder</i>	Hüttenchef Wille-Haus Max Ruesch Hüttenchef Elm Freddy Huser, Weiermattstrasse 3, 4653 Obergösgen P: 062 295 44 31, freddy.huser@gmx.ch

## Freud und Leid

### Gratulationen

Es feiern...

#### ... den 65. Geburtstag

Ernst Rogger, Egerkingen 01.04.  
Hans Rudolf Kyburz, Oftringen 06.05.

#### ... den 75. Geburtstag

Walter Wälti, Olten 10.05.

#### ... den 70. Geburtstag

Werner Saner, Hägendorf 05.05.

#### ... den 80. Geburtstag

Rudolf Guggenbühl, Olten 02.04.  
Ludwig Fischer, Egerkingen 22.04.  
Albert Brantschen, Olten 24.04.  
Maria Pupke, Olten 26.04.

Wir gratulieren allen Jubilaren zu ihrem Geburtstag und wünschen ihnen ein schönes Fest und gute Gesundheit.

---

### Totentafel

Für immer haben uns verlassen...

Karl Temperli, Olten Jg. 1924  
Jakob Brunner, Wangen b.O. Jg. 1931

Wir entbieten den Angehörigen unser herzliches Beileid.

## Säliflue

*Nach der Kurzmeldung in der letzten Ausgabe des Bulletins folgt hier noch das ganze Schreiben von Sonja Frey, Präsidentin SAC Zofingen:*

Geschätzte SAC-ler

Am 7. Januar 2010 wurde uns der Entscheid betreffend unserer Beschwerde «Kletterverbot Säliflueh» vom Departement Volkswirtschaft und Inneres des Kantons Aargau mitgeteilt. Auf die Beschwerde wird nicht eingetreten, da die Ortsbürgergemeindeversammlung Aarburg, die das Kletterverbot im letzten Sommer beschloss, für den Erlass des Verbotes nicht zuständig war und im Naturschutzgebiet Säliflueh Aarburg deshalb vorderhand kein Kletterverbot besteht. Wie es weiter im Schreiben heisst, müsste der Gemeinderat Aarburg ein solches Kletterverbot erst noch veranlassen. Wie den Ausführungen weiter zu entnehmen ist, wäre im Falle von Zutrittsbeschränkungen wohl das Bezirksamt Zofingen zuständig. Dem Gemeinderat wird nahe gelegt offen zu legen, auf welcher Rechtsgrundlage die Verfügung basiert, sollte ein Kletterverbot verfügt werden.

Die SAC Sektion Zofingen hat Verhandlungsbereitschaft signalisiert und den Gemeinderat um einen Gesprächstermin ersucht.

Es besteht also vorerst kein Kletterverbot an der Säliflueh!

Wir bitten alle Kletterer, Rücksicht auf die Natur zu nehmen, nur die erlaubten Kletterrouten zu klettern, nicht über die Felsköpfe auszusteigen und die Wege nicht zu verlassen. Es ist für die Zukunft unseres Klettergebietes von grösster Wichtigkeit, dass wir uns richtig verhalten!

Freundliche Grüsse

Sonja Frey  
SAC Zofingen  
Präsidentin

## 100 Jahre SAC Olten – 100 Gipfel

Zum 100. Geburtstag unserer Sektion haben wir uns vorgenommen, im Jubiläumsjahr 100 Gipfel zu besteigen, darunter auch die Gipfel, die von unseren Clubkameraden im Jahre 1909 bezwungen worden sind (Campo Tencia, Huetstock, Sustenhorn). Tatsächlich konnten dank Bündelung aller Kräfte (Senioren, KiBe, JO, Sektion) beide Ziele erreicht werden:

Senioren	33 Gipfel
KiBe	3 Gipfel
JO	14 Gipfel
Sektion	59 Gipfel
Total	109 Gipfel

42 Gipfel wurden auf Ski, 2 auf Schneeschuhen erreicht. 13 Gipfel erfor-



derten Felsklettere, 13 waren kombinierte Eis-Fels-Touren. 6 der erreichten Gipfel waren Viertausender, darunter als geographischer Höhepunkt das Finsteraarhorn mit 4273 m.

Alle Gipfelbesteigungen wurden trotz gelegentlich garstigem Wetter fotogra-



fisch dokumentiert. Das Resultat, eine wohl einmalige Sammlung von lustigen, imposanten, dramatischen und schrägen Gipfel-Bildern, konnten wir an der Herbstversammlung 2009 bewundern. Wichtiger als die nüchternen Zahlen sind die 109 schönen Bergerlebnisse und die unzähligen unvergesslichen Erinnerun-

gen, die mit den Touren verbunden sind, sowie die Tatsache, dass keine ernsthaften Unfälle vorgekommen sind. Allen GipfelbesteigerInnen, TourenleiterInnen und FotografInnen sei an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich für ihren Einsatz gedankt!

*Stefan Goerre*

## Materialausgabe Mai / Juni 2010

7. Mai	Bernhard Mayer	familie.mayer@bluewin.ch	062 844 50 10
14. Mai	Keine Materialausgabe	(Auffahrt)	
21. Mai	Markus v. Däniken	vondaenikenmm@bluewin.ch	062 212 72 69
28. Mai	Lisa Hochstrasser	lisa.ho@bluewin.ch	062 293 34 22
4. Juni	Adrian Steinbeisser	law@steinbeisser.ch	G 062 212 08 08
11. Juni	Bernhard Mayer	familie.mayer@bluewin.ch	062 844 50 10
18. Juni	Monika Richiger	mo.richiger@bluewin.ch	062 296 17 91
25. Juni	Markus v. Däniken	vondaenikenmm@bluewin.ch	062 212 72 69

## Tourenprogramm

Tourenbesprechungen beginnen, falls nicht anders vermerkt, um 20.30 Uhr am Stamm im Hotel Arte, Olten

**april**

### BannalpFR/SA

**2./3. April**

Leiter	Liniger Markus
Schwierigkeit	Einfache Skitour
Programm	Skitouren von der Bannalp aus. Z.B. Laucherenstock, Ruchstock, Kaiserstuhl, Bannalp-Rudtour, je nach Verhältnissen.
Treffpunkt	Freitagmorgen Nussbaumparkplatz
Material	Skitourenausrüstung
Verpflegung	HP, Rest aus dem Rucksack
Übernachten	Restaurant Urnerstaffel Bannalp
Kosten	ca. Fr. 80.-
Anmeldung	Bis 19. März an amliniger@zik5722.ch / 062 842 37 20 / 079 347 20 58
Besprechung	Keine
Besonderes	Tour beginnt am Karfreitag

### Genusstouren im Jungfraugebiet

**FR-SO 9.-11. April**

Leiterin	Stefanie von Felten
Bergführerin	Flurina Goerre
Schwierigkeit	Schwierigkeit der Touren WS, sicheres Skifahren, Gipfelaufstieg mit Steigeisen, Kondition für 4 h Aufstieg, keine AnfängerInnen und Snowboarder

## hammer apotheke

Hammer-Apotheke AG  
Solothurnerstrasse 19  
4600 Olten

Verwalterin:

Elisabeth Obi-Gräff Tel. 062 212 44 50  
eidg.dipl.Apothekerin Fax 062 212 44 51



## RANKWOOG-PRINT

*The Art of Printing*

Rankwoog-Print GmbH Zofingen  
Flabengasse 5  
4800 Zofingen  
Telefon +41(0)62 293 38 13  
Telefax +41(0)62 293 25 13

## Nussbaumer Elektroanlagen AG

Planung – Ausführung – Service  
Starkstrom – Telefon – EDV Installation



Schönenwerd  
Tel. 062 858 20 00

Trimbach  
Tel. 062 293 32 52

## GARTENBAU NARDO GMBH



ARMANDO NARDO  
UNTERDORF 4  
4616 KAPPEL

TEL 062/216 32 57 FAX 062/216 32 75  
INFO@GARTENBAU-NARDO.CH  
WWW.GARTENBAU-NARDO.CH



## AZ ♣ Reinigungen AG

Hofstrasse 72, Postfach 145  
CH-4603 Olten  
Fon 062 296 46 23  
Fax 062 296 46 24  
azreinigungen@bluewin.ch  
www.az-reinigungen.ch

Die Reinigungsprofis für Sauberkeit von A–Z

Büro- und Gewerberäume, Unterhaltsreinigungen,  
Wintergärten, Hauswartungen, Fassaden, Glas, Textil-  
und Steinbeläge, Neubauten und Spezialreinigungen



# SUBARU

SCHEIDEGGER GMBH  
HINTERBÜELSTRASSE 57  
4612 WANGEN BEI OLTEN

062 212 22 80



# TRAMP STORE



## Travel & Outdoor

4632 Trimbach b. Olten Tel. 062 293 23 33

Programm	Die Region Jungfrau – Aletsch – Bietschhorn (UNESCO Welterbe) ist eine grandiose hochalpine Arena mit Gletschern soweit das Auge reicht. Wir erkunden sie auf eher leichten Genuss-Skitouren, welche auch weniger ambitionierten SkitourengeherInnen die Teilnahme ermöglichen. Freitag: Reise aufs Jungfrauoch, Abfahrt über den Jungfraufrirn zum Konkordiaplatz, via Grünhornlücke in die Finsteraarhornhütte, 3048 m. Samstag: Gross Wannenhorn, 3906 m. Sonntag: Galmilücke inkl. Vorderes Galmihorn, 3517 m, Abfahrt durchs Bächital nach Münster
Treffpunkt	Freitagmorgen, Bahnhof Olten, voraussichtlich Zug 6:29 Richtung Interlaken Ost
Billet	Freitag: Olten – Jungfrauoch
Rückkehr	Sonntagabend, Olten
Material	Skihohtourenausrüstung inkl. LVS, Schaufel, Sonde, Harscheisen, Steigeisen, Pickel, Sitzgurt, etc. Lunch für 3 Tage, ev. Hüttenschlafsack
Verpflegung	HP in Hütte, Lunch aus dem Rucksack
Übernachten	2 x Finsteraarhornhütte
Kosten	Zugfahrt, Führerkosten, 2 Übernachtungen mit HP
Anmeldung	Bitte möglichst früh, spätestens bis 30. März per Mail an <a href="mailto:steffi.vf@bluewin.ch">steffi.vf@bluewin.ch</a> , oder Telefon 079 794 46 48.
Besprechung	Bei Fragen stehe ich gerne zur Verfügung
	Keine

## mai

### Kulturwanderung Allerheiligenberg

SO 2. Mai

Leiter Hans Sigrist  
[hsigrist@bluewin.ch](mailto:hsigrist@bluewin.ch) / 062 216 29 32

### Clariden

SA 8. Mai

Leiter Bernhard Mayer  
 Schwierigkeit ZS  
 Programm Der Clariden ist ein wunderschöner Aussichtsberg. Eine klassische Skitour die sehr abwechslungsreich ist. Die frühe Anreise mit PW ist hier nötig (Abfahrt ca. 05 Uhr) je nach Verhältnissen bis Urnerboden. Von da via Urnerboden-Bahn-Fisetenpass-Gemsairen-Claridenfirn zum Gipfel.  
 Abfahrt Claridenfirn- Chammlijoch-Iswändli-Urnerboden..

Material Skihohtourenausrüstung  
 Verpflegung Aus dem Rucksack  
 Kosten Reisekosten  
 Anmeldung [An.familie.mayer@bluewin.ch](mailto:An.familie.mayer@bluewin.ch)  
 Besprechung 7. Mai, 20.00 Uhr am Stamm  
 Besonderes Lange konditionell anspruchsvolle Tour (ca. 5 h Aufstieg). Trittsicherheit ist erforderlich.

### Klettertechnik-Wochenende Jura

SA/SO 8./9. Mai

Leiter Markus Burger  
 Schwierigkeit leicht bis schwierig  
 Programm Im Klettergarten, irgendwo im Jura, an der Technik feilen, Neues ausprobieren und vor allem das Klettern geniessen!  
 Ein Wochenende für alle, die ihre Klettertechnik zum Saisonstart auffrischen, verfeinern und weiterentwickeln oder ungünstige Gewohnheiten ausmerzen wollen!

Material Kletterausrüstung  
Verpflegung Aus dem Rucksack  
Kosten ca. Fr. 300.–  
Anmeldung Bis 8. April 2010 an Ariane Leemann  
062 212 05 64 / 2b.leemann@bluewin.ch  
Besprechung Keine, Infos per Mail

### **Mehrseillängenausbildung**

**MI 12. Mai**

Leitung Irma Weber / Urs Hirsiger  
Schwierigkeit für Anfänger geeignet.  
Voraussetzung zuverlässige Sicherungskennnisse und klettern im Vorstieg draussen im VI.Grad (4b)  
Programm Dieser Kurs richtet sich an alle, die noch nie Mehrseillängen geklettert sind, an Wiedereinsteiger und auch an alle, die den einen oder anderen Tipp benötigen. Nach diesem Kurs hast du die Grundkenntnisse, um einfache, gut abgesicherte Mehrseillängen-Routen im Plaisirbereich (d.h. mit Bohrhaken gesicherte Routen) klettern zu können. Dazu gehört das Bauen von Ständen, Sichern in Mehrseillängen und das Abseilen.  
Treffpunkt 17.00 Uhr beim Parkplatz oben am Steinbruchweg in Oberbuchsiten  
Anmeldung Bis 9. Mai an irmaweber@gmx.ch  
Besprechung Keine  
Besonderes Ausweichdatum bei schlechtem Wetter: 26. Mai

### **Auffahrtsskitouren**

**DO-SO 13.-16. Mai**

Leiter René Zurkirchen  
Bergführer Walter Fetscher  
Schwierigkeit 4F - Skihochtouren  
Programm Äbeni Flue, Dreieckhorn, Aletschhorn, Nesthorn  
Anmeldung Bis 30. April an 062 777 11 48 / chrigi.rene@bluewin.ch  
Besonderes Es hat freie Plätze

### **Mittwochsklettern Buchsterplatte**

**MI 19. Mai**

Leiter Bernhard Mayer  
familie.mayer@bluewin.ch / 062 844 50 10

### **Mittwochsklettern Buchsterplatte**

**MI 26. Mai**

Leiterin Irma Weber  
irmaweber@gmx.ch / 079 540 48 17

### **Skihochtour Fiescherhörner**

**FR-SO 28.-30. Mai**

Leiter Peter Arnet  
Bergführer Walter Fetscher  
Schwierigkeit ZS  
Programm Anreise via Jungfrauoch. Eine mittelschwere Skihochtour auf einen 4000er, mit wunderschöner Aussicht auf alle Bernerriesen. Über die Galmilücke zurück ins Goms.  
Material Skihochtourausrüstung  
Verpflegung HP in SAC-Hütten  
Kosten Ca. Fr. 400.- bis 450.- plus Reisekosten  
Anmeldung Bis 31. März an pitsch.arnet@bluewin.ch / 079 402 07 78  
Besprechung Keine; Details per Mail

**Mittwochsklettern Klus Balsthal****MI 2. Juni**

Leiter Markus Zurlinden  
062 396 03 78 abends

**Eiskurs Steingletscher****SA 5. Juni**

Leiter Bernhard Mayer  
Bergführer Walter Fetscher  
Programm Auffrischen unserer Kenntnisse in Firn und Eis. Wir üben das sichere Gehen mit Steigeisen und Pickel. Gehen am kurzen und langen Seil.  
Treffpunkt Bahnhof Olten, 6.00 Uhr  
Rückkehr 19 Uhr  
Material Hochtourenausrüstung  
Verpflegung Aus dem Rucksack  
Kosten ca. Fr. 40.–  
Anmeldung An familie.mayer@bluewin.ch / 062 844 50 10  
Besprechung 4. Juni am Stamm oder per Mail

**Mittwochsklettern Klus Balsthal****MI 9. Juni**

Leiter Markus Zurlinden  
062 396 03 78 abends

**Sardona****SA/SO 12./13. Juni**

Leiter Hugues Hagmann  
Schwierigkeit wenig schwierig  
Programm Anreise mit dem ÖV nach Vättis und weiter nach St. Martin. Aufstieg vorbei an der Sardonaalp zu der Sardona-Hütte. Am Sonntag steigen wir auf den Piz Sardona und traversieren auf den Piz Segnas. Der Abstieg führt uns vorbei am Martinsloch nach Elm. Die Tour findet in der Region des UNESCO Weltnerbes der Glarnerhauptverschiebung statt.  
Material Hochtourenausrüstung  
Verpflegung Aus dem Rucksack  
Kosten Reisekosten  
Anmeldung An hugues.hagmann@airfotos.ch / 076 777 89 70  
Besprechung 11. Juni, 20.00 Uhr am Stamm

**Ausbildungswochenende Tourenleiter und Seilschaftsführer SA/SO 12./13. Juni**

Leiter Bernhard Mayer  
Bergführer Walter Fetscher  
Programm Ausbildung im Fels und Firn im Gebiet der Sustlihütte. Themen werden sein, Sichern und sicher Gehen im schwierigen weglosen Gelände, z. B. auf Hochtouren.  
Verpflegung Aus dem Rucksack  
Kosten ca. Fr. 70.–  
Anmeldung Bis 15. Mai an familie.mayer@bluewin.ch / 062 844 50 10  
Besprechung Keine, genaues Programm folgt bei der Anmeldung.

## Auf diesen Fach-

Revisionen, Steuerberatung, Buchführung,


**gebieten stehen wir**

EDV-Beratung, Liegenschaftenverwaltung,

**Ihnen zur Seite -**

Unternehmens- und Organisationsberatung

**versiert und engagiert.**

 Mitglied der Treuhand-Kammer



TRO

Treuhand &

Revisions AG

Martin-Disteli-Str. 9

CH-4601 Olten

Tel. 062 287 66 77

# Gipser Nr.1

## André von Arx AG

eidg. dipl. Gipsermeister

Dorfstr. 2 4656 Starrkirch

Fax 062 295.66.44 Tel 062 295.06.06

Inn. + Äuss. Gipserarbeiten

Neubau • Umbau • Fassaden

Bei Abgabe dieses Inserates erhalten Sie

# 10 % Rabatt

Santé



Drogerie

Sälipark



Apotheke



Naturathek

Im Einkaufszentrum Sälipark Olten

(gültig bis 31. 12. 2010)

BLUMEN



FLEISCHLI

CREATIONEN VOLL

BLÜHENDER IDEEN

BAHNHOFPLATZ 1

TEL. 062 212 70 27

4612 WANGEN BEI OLTEN

FAX 062 212 69 84



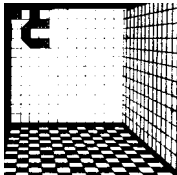
Spenglerei

Sanitär

Heizung

Flachdach

# M. Cotting AG



**Wand- und  
Bodenbeläge**

**Ofen- und  
Cheminéebau**

Chäppeligass 18, 4632 Trimbach

Telefon 062 293 51 61

E-Mail: [mcottingag@bluewin.ch](mailto:mcottingag@bluewin.ch)

4663 Aarburg Sägestrasse 3

Telefon 062 791 37 87

4600 Olten Almatweg 4

Telefon 062 212 12 20

[www.baerhaustechnik.ch](http://www.baerhaustechnik.ch)

**Mittwochsklettern Säli****MI 16. Juni**

Leiter Peter Arnet  
pitsch.arnet@bluewin.ch / 062 849 51 74 / 079 402 07 78

**Steghorn****SA/SO 19./20. Juni**

Leiter Markus Zurlinden  
Programm Am Samstag Aufstieg zur Lämmerenhütte. Die Tour am Sonntag, über das Leiterli zum Steghorn dauert ca. 4 Std.. Abstieg zur Hütte (2 Std.). Je nach Abstiegsroute ins Tal brauchen wir dann noch 2-4 Std.  
Material Pickel, Steigeisen, Anseilgurt, HMS-Karabiner, Prusik  
Verpflegung Aus dem Rucksack  
Kosten ca. Fr. 140.– für Reise und HP  
Anmeldung Bis 17.Mai an 062 396 03 78 (ab 17 Uhr)  
Besprechung Keine, Infos erfolgen bei der Anmeldung.

**Klettern Interlaken****SA/SO 19./20. Juni**

Leiter Thomas Locher  
Schwierigkeit Plaisirklettern ab 5. Grad , gegen oben offen, gute Absicherung  
Programm Klettergarten Dällenboden und Neuhaus (beim Klettergarten Lehn, aber leichter und weniger steil), Klettergarten Wilderswil  
Treffpunkt 10.00 Uhr Interlaken  
Material Sportkletterausrüstung, Helm  
Übernachten Zeltplatz Region Interlaken  
Anmeldung An t.h.locher@hin.ch  
Besprechung Keine, Infos per Mail  
Besonderes Bei schlechtem Wetter: Kletterkurs / Training Hallenklettern im Berner Oberland (Boulderraum Steffisburg, Magnet, Thun oder Interlaken)

**Mittwochsklettern Säli****MI 23. Juni**

Leiter Bernhard Mayer  
familie.mayer@bluewin.ch / 062 844 50 10

**Nachtwanderung Jura****SA 26. Juni**

Leiter Markus von Däniken  
vondaenikenmm@bluewin.ch / 062 212 72 69

**Grassen****SA/SO 26./27.Juni**

Leiter Peter Arnet  
Schwierigkeit WS  
Programm Am Samstag klettern wir an den Blöcken des Sustenbrüggli und geniessen das Ambiente des Meientals. Der Sonntag bringt uns über den Gletscher und auf dem nicht ausgesetzten Grat,auf einen tollen Aussichtsberg. Der Blick auf die Süd-Ostwand des Titlis ist eindrucklich.  
Material Kletter-und Hochtourenausrüstung  
Verpflegung Aus dem Rucksack  
Übernachten HP in SAC Sustlihütte  
Kosten Fr. 70.– exkl. Reisekosten  
Anmeldung Bis 10. Juni an  
pitsch.arnet@bluewin.ch / 062 849 51 74 / 079 402 07 78  
Besprechung Keine, Infos per Mail oder Telefon  
Besonderes Leichte Hochtour und wer Lust hat klettert

**Tour für alle****SA/SO 3./4. Juli**

Leiter Klaus Jäggi  
062 295 21 38

**Mönch / Jungfrau****SA/SO 3./4. Juli**

Leiter Stefan Goerre  
stefan.goerre@hin.ch / 062 297 00 33

**TW Bergell****SO-FR 11.-16. Juli**

Leiter Markus von Däniken  
Bergführer Walter Fetscher  
Schwierigkeit mittelschwer  
Programm Fiamma, Cima di Rosso, Monte Sissone, Monte Disgrazia u.a.  
Material Hochtourenausrüstung  
Verpflegung HP in Berghütten  
Kosten ca. Fr. 700.–  
Anmeldung An Markus von Däniken  
062 212 72 69, vondaenikenmm@bluewin.ch  
Besonderes An die TeilnehmerInnen wird ein Programm verschickt.

**Rheinwaldhorn****SA/SO 24./25. Juli**

Leiter Peter Arnet  
Programm Anreise mit dem öV bis Campo Blenio und durch das Val di Carassino zur Adula-Hütte auf 2393 m. Am Sonntag steigen wir auf den höchsten Tessiner. Über den Vadrecc di Bresciana zum Adulajoch, wo man ins Läntagebiet sieht. Der Abstieg folgt über die Alp Soi nach Dangio und Heimreise via Gotthard.  
Material Hochtourenausrüstung inkl. Steigeisen und Pickel  
Verpflegung HP in der Hütte, Rest aus dem Rucksack  
Übernachten Capanna Adula UTOE  
Kosten ca. Fr. 70.– exkl. Reisekosten  
Anmeldung Bis 8. Juli an  
pitsch.arnet@bluewin.ch / 062 849 51 74 / 079 402 07 78  
Besprechung Keine, Infos per Mail oder Telefon

**Berner Oberland****SA-MO 28.-30. August**

Leiter Bernhard Mayer  
Bergführer Walter Fetscher  
Schwierigkeit ZS, lange Anstiege  
Programm Das Gebiet, in dem wir uns bewegen werden, gehört zu den Berner Hochalpen, wobei der Schreckhornkamm als imposant und einzigartig beschrieben wird.  
Wir steigen am ersten Tag 6-7 h vom Grimsel Hospiz ins Aarbiwak auf. Zweiter Tag Lauteraarhorn und Rückkehr zum Biwak (6 h Aufstieg). Ein weiterer Gipfel in der Bergkette Lauteraar-Schreckhorn ist unser Ziel am dritten Tag (8 h Aufstieg). Wer möchte, kann am Abend nochmals übernachten.



Rückkehr	Es ist möglich noch einen Tag länger zu bleiben und am 4. Tag gemütlich ins Tal zu steigen.
Material	Hochtourenausrüstung
Verpflegung	Aus dem Rucksack, 2 Hüttenübernachtungen
Übernachten	voraussichtlich zweimal im Aarbiwak
Kosten	ca. Fr. 550.–
Anmeldung	familie.mayer@bluewin.ch / 062 844 50 10
Besprechung	Keine, Infos bei der Anmeldung
Besonderes	Übernachtung im Aarbiwak. Essen bringen wir mit, werden aber bekocht!

---

## *Tourenberichte*

---

**Tourenwoche Trient**

**12.–17. Juli 2009**

Montag – Aiguille d’Orny, 3150 m  
 Dass Aiguille auf Französisch Nadel heisst, bekamen wir in den letzten Seillängen zu spüren. Die Kletterei wurde nämlich immer steiler und schwieriger. Am höchsten Punkt der Aiguille d’Orny angelangt, war man bis zum Schluss nicht ganz sicher, ob der Gipfel im nächsten Moment abbrechen würde.

Aber alles schön der Reihe nach: Um uns mit der Klettertechnik und dem Fels wieder vertraut zu machen, entschieden wir uns für eine reine Felskletterei am ersten Tag. Nachdem wir die Route «La Moquette» (Vorlegeteppich) ausgewählt hatten, waren entsprechend dem Routennamen die Art des Schuhwerkes, nämlich (Kletter-) Finken, auch schon bestimmt. Was viele schon vermuteten, aber niemand ausgesprochen hatte, bestätigte sich in den ersten Seillängen. Tollkühn huschten die Ötztal Kletterer von Haken zu Haken. Kaum eine glatte Platte oder ein abdrängender Riss konnte sie von ihrem Plan abhalten, die gnadenlose und abweisende Nadel der Aiguille d’Orny zu bezwingen. Blutige Hände und ab und zu ein gellender Schrei zeugten vom unbändigen Willen, Herr über diesen Moloch der Berge zu werden. Mit den letzten Kräften erreichten wir den Gipfel. Grenzenlos war die Freude und Erleichterung. Es ist geschafft! Die Gratulationen wirkten wie Balsam und die Gipfelküsse zergingen wie Honig im

Munde. Nach einem Schluck des abscheulichen Marschtees kamen die Kräfte wieder zurück. Gemeinsam erreichten wir über ein brüchiges Couloir die Hütte. Diese Tour hatte uns alle verändert. Unter der sich senkenden Abendsonne sass eine neue Generation Kletterer und genoss das kühle Bier.

*Markus*

Dienstag – Aiguilles du Tour, Nord- und Südgipfel, 3540 m

Als Nachtlager für heute war die Cabane de Trient auf dem Programm. Am westlichen Ende des grossen Gletscherplateaus liegt der Hausberg der Hütte mit dem Namen Aiguilles du Tour. Dass dieser Gipfel nicht zu den schwierigsten Besteigungen der Alpen gehört, merkte man insbesondere an den zahllosen Alpinisten, die unter dem Gipfel Schlange standen. Nicht zuletzt aus diesem Grund entschieden wir uns für die Überschreitung beider Gipfel. Wie fast überall in diesem Gebiet stiegen wir über griffige Granitblöcke dem Gipfel entgegen. Die Kletterei war einfach und machte viel Spass.

Auf dem Gipfel hatten wir freie Sicht auf den Aiguille de Pissoir. Ungelöst blieb das Rätsel, wie der Berg zu diesem unappetitlichen Namen kam. Über eine brüchige Scharte erreichten wir den Südgipfel. Eine weitere erfolgreiche Besteigung war geschafft. Auf dem Heimweg war das



# Maler Lüscher

Tannwaldstrasse 119

4601 Olten

Natel 079 340 09 10

Tel : 062 296 33 23

[www.maler-luescher.ch](http://www.maler-luescher.ch)

Bäckerei + Konditorei

## Blum

Kaltenbach's St-Honoré



Thomas Blum

Fluhweg 1, 4600 Olten 062 / 212 79 41  
[beck-blum-olten@bluewin.ch](mailto:beck-blum-olten@bluewin.ch)

MOSER bringt Wärme ins Haus



HEIZEN MIT ÖL.  
ENTSCHEIDEN SICHTIG.



Moser Heizstoffe  
4600 Olten  
Telefon 062 836 65 81  
[www.heizuel-moser.ch](http://www.heizuel-moser.ch)

# W. Sigrist AG

## Malergeschäft

Malermeister  
**Entdecken Nutzen**  
**Partnerschaft Wissen**  
**Angebot Ausbildung Technik**

Schürlimattstrasse 11  
4632 Trimbach  
[www.malersigrist.ch](http://www.malersigrist.ch)  
Telefon: 062/289 22 44  
Fax: 062/289 22 45

**Damit wir den Schaden haben**  
*– und nicht Sie!*

## Die Mobiliar

*Versicherungen & Vorsorge*

Generalagentur Fabian Aebi-Marbach  
Baslerstrasse 32, Postfach, 4603 Olten  
Telefon 062 205 81 81, [www.mobioalten.ch](http://www.mobioalten.ch)

## Energie nach Plan

Aare Elektroplan AG

Beratung ♦ Planung ♦ Sicherheit

Inhaber H.P. Pfäffli

Aaraustrasse 180

Postfach 1445, 4601 Olten

Telefon 062 287 83 00, Fax 062 287 83 19

[info@aepag.ch](mailto:info@aepag.ch), [www.aepag.ch](http://www.aepag.ch)

# AEP

Erstaunen gross über das in den letzten Jahren massiv abgeschmolzene Gletscherplateau. Wo einst eine grosse Spaltenzone war, kann heute gefahrlos durchmarschiert werden. Bier und Rösti auf der Hütte rundeten einen gelungenen Tag ab.

*Markus*

Mittwoch – Tête Blanche, 3421 m und Petite Fourche, 3512 m

Der Regen vom Vorabend hielt bis in die frühen Morgenstunden an, weshalb wir unsere Tour erst um 8 Uhr in Angriff nahmen. Da Meteo Schweiz nicht sehr stabiles Wetter versprach, entschieden wir uns erneut gegen die lange Gratkletterei an den Aiguilles Dorées, sondern machten uns auf den Weg Richtung Petite Fourche, wo wir bei Schlechtwetter jederzeit umkehren konnten.

Da es sich hierbei um eine wenig anspruchsvolle Tour auf Gletscher und in einfachem Blockgelände handelte, diente der Mittwoch auch als Ausbildungstag. Jeder der Teilnehmer konnte abwechselungsweise als Seilführer agieren.

Erneut überquerten wir also das Plateau du Trient Richtung Col du Tour. Von da an ging es am kurzen Seil mit einigen

Kletterstellen auf die Tête Blanche. Nach einer kurzen Gletscherquerung durften wir nochmals die Seilhandhabung im Fels üben, was teilweise etwas Zeit in Anspruch nahm. Aber davon hatten wir an diesem Tag genügend zur Verfügung. Nach ausgiebiger Rast auf der Petite Fourche wurden wir gleich unterhalb des Gipfels magisch von einer steilen Granitplatte angezogen. Jeder kletterte noch eine Seillänge in bestem Granit, bevor wir zum Col Blanc abstiegen. Hier seilte uns Walter auf dem Gletscher über einen offenen Schrund ab und schon ging es zurück zur Cabane du Trient, wo der frisch gebackene Aprikosenkuchen auf uns wartete.

*Yvonne*

Donnerstag – Aiguille du Chardonnet, 3824 m

Beste Verhältnisse ermöglichten den Höhepunkt unserer Tourenwoche, die Besteigung der Aiguille du Chardonnet, 3824 m. Obwohl wir als letzte von drei Gruppen um 3 Uhr bei der Hütte aufbrachen, führte unsere Gruppe schon bald das Feld an, das sich über das Plateau du Trient Richtung Col du Tours bewegte – schnellem Anseilen sei Dank!



Doch schon bald wurden wir in rasantem Tempo von den Italienern überholt. Da es sich um einen Aspirantenkurs handelte, liessen wir sie ziehen.

Nach dem Anmarsch zum Fuss des Chardonnet zurrten wir die Steigeisen fest und stiegen über steilen Firn (steilste Stelle ca 50°) auf. Guter Trittschnee liess uns problemlos vorankommen. Dann nahmen wir den Forbes-Grat (Arête Forbes) in Angriff, eine der schönsten Gratklettereien der Alpen in diesem Schwierigkeitsgrad (ZS III, Erstbegehung 1899). Der Grat bot Wüffs erklärtes Lieblingsgelände, besten Granit kombiniert mit Eis und Schnee. In den kurzen Kletterpausen genossen wir die spektakuläre Bergwelt, die der sich auflösende Morgennebel in zauberhafte Stimmung hüllte. Als wir um 9.30 Uhr auf dem Gipfel standen, drückte der Kommentar der Engländer aus, was auch wir empfanden: «Wow, that's a proper summit!»

Dem anspruchsvollen Aufstieg folgte ein nicht minder anspruchsvoller Abstieg über den Westgrat, was weiterhin unsere ganze Konzentration forderte; dann noch steile Firnfelder, und als letzte Herausforderung das steile Couloir auf der Südostseite des Fenêtre de Saleinaz.

Müde aber glücklich erreichten wir um 15.30 Uhr die Cabane du Saleinaz. Ein äusserst freundlicher Empfang, Rösti und Panaché sowie unerwartete Ruhe rundeten diese eindrückliche Tour ab.

*Steffi*

Freitag – Grande Lui

Schon am Vorabend kamen die ersten Vorboten für eine Wetterverschlechterung. Wir waren aber guten Mutes und wollten den Morgen abwarten. Die Überschreitung des Grand Lui stand auf dem Programm. Eine schöne kombinierte Tour mit Ausgang in der Cabane de la Neuve und den Abstieg nach La Fouly. Aber das Wetter spielte nicht mit. Wir entschieden uns fürs Ausschlafen und den Hüttenabstieg unter die Füsse zu nehmen. Über steile Geröllfelder und plattigen Fels erreichten wir wieder die Vegetation mit Bäumen und Blumenwiesen. Durchnäst bis auf die innerste Schicht bestiegen wir den Bus Richtung Martigny, wo wir gemeinsam ein wohlverdientes Mittagessen einnahmen.

Besten Dank an Markus für die aufwändige, perfekte Organisation und Walter für die umsichtige Führung. Es war wieder eine tolle Woche mit Euch.

*Peter*

## Skitour Drümännler

23. Januar 2010

Trotz des schrecklichen Ereignisses wenige Tage zuvor entschloss sich Markus von Däniken, die lang geplante und gut analysierte Skitour ins Diemtigtal durchzuführen. Die Bedingungen waren optimal und so machten sich 15 Teilnehmer früh am Samstagmorgen mit einem Mietbus und einem PW fürs Gepäck auf ins hintere Diemtigtal.

Nach dem Aufziehen unserer Felle auf dem Parkplatz in Fieldrich glitten wir auf unseren Brettern Richtung Drümännler, der Sonne entgegen.

Nach ungefähr einer Stunde stärkten wir uns das erste Mal mit Flüssigkeit und Kohlenhydraten aus unseren Rucksäcken (ausser der Lunchbag lag immer noch

ganz leise neben der Kaffeemaschine zu Hause...).

Weiter gings – und bald begleitete uns auch die Sonne auf unserem Weg. Den Sicherheitsabstand einhaltend genossen wir die wunderschön verschneite und unberührte Landschaft, die wärmenden Sonnenstrahlen und die Ruhe. Um zirka 13 Uhr erreichten wir den Sattel des Drümännlers, wo uns ein sagenhaftes Bergpanorama begrüßte. Wir steckten unsere Skier in den Schnee und genossen das Mittagessen in der warmen Sonne.

Gestärkt und ohne Skier und Rucksack erkletterten wir dann den Gipfel. Dabei boten die starken Männer uns weniger routinierten Frauen die helfende Hand.



Foto: Patrick Christen

An dieser Stelle nochmals besten Dank! Rémy öffnete zum Anstossen auf dem Gipfel eine Flasche Rotwein und zu unserer weiteren Überraschung holte ein zweiter Kamerad einen selbstgebackenen feinen Kuchen aus dem Rucksack. Es folgte das obligatorische Gipfelfoto. Der Versuch uns im Gipfelbuch einzutragen scheiterte am arbeitsfaulen Kugelschreiber.

Zurück bei den Skiern zogen wir uns für die Abfahrt so warm wie möglich an. Diese wurde kein leichtes Unternehmen, da die oberste Schneeschicht gefroren

war. Nichts mit eleganten Schwüngen – dafür gab es etliche Schneemänner.

Alle heil auf dem Parkplatz Fieldrich angekommen beschlossen wir, wegen dem voraussehbaren starken Verkehrsaufkommen, auf einen Kaffeehalt auf der Heimfahrt zu verzichten und direkt nach Olten zu fahren.

Dank der guten Organisation von Markus von Däniken und dem schönen Wetter wird diese (unsere erste) Skitour ein unvergessliches Erlebnis bleiben.

*Chregi Brack  
Sarah Dennler*

H O T E L



*Arte*

KONGRESSZENTRUM

## Vier Sterne in Olten

**Einzigartig im Schweizer Mittelland für Kongresse, Seminare und Bankette:**

- ★ 12 Seminar- und Banketträume für bis zu 500 Personen
- ★ 79 modernste Standard- und De-luxe-Zimmer
- ★ attraktives Restaurant mit Hotelbar und Sommerterrasse
- ★ optimale Verkehrslage und genügend Parkplätze

Tel. 062 286 68 00, Fax 062 286 68 10, Riggenschtrasse, 4601 Olten,  
www.konferenzhotel.ch, E-Mail arte@konferenzhotel.ch

Am 30. Januar um 6.30 Uhr trafen sich die wackeren SACler auf Gleis 12 in Olten, um gemeinsam die Reise in ein ungewisses Wochenende anzutreten. Manuela war leider krank und konnte nicht mitkommen; so waren wir zu acht. Wie schlecht würde das Wetter nun wirklich sein? Reichen die warmen Pullis und langen Unterhosen? In der gut gemischten Gruppe (Alter, Geschlecht) herrschte gute Stimmung und alle freuten sich auf das lehrreiche Wochenende. In Andermatt angekommen bezogen erst mal alle Ihre Zimmer: Denis, Christoph, Anja, Christa, Anita, Bea, Dieter und unser Bergführer Walter. Nach einem Kaffee ging es mit Wüff (Walter) und seinem Sohn Elias los ins Schneegestöber.

Am ersten Tag hatten wir wunderbaren Pulverschnee und die Sicht war ebenfalls gut, trotz des Wetters. Nachdem wir uns auf die Übungen konzentrieren mussten, hatten wir auch keine Gelegenheit, uns zu überlegen, ob Sonne doch besser wäre, vor allem weil uns ja der viele Schnee weiche Stürze und ein maximales Lernvergnügen bereit hielt.

Die ersten Schwünge fuhren wir auf der Piste – kleiner Test unseres Könnens. Und dann gleich rein in den Tiefschnee! Wir lernten Hochentlasten (in die Knie und in der Kurve *huhii* den Körper strecken) und Tiefentlasten (in der Kurve in die Knie gehen); dies sollten wir in unregelmässigen Gelände je nach Situation anwenden. Und dann wurde geübt und geübt... mehr in die Knie, nach vorne legen, beide Ski immer gleich belasten usw. Die Liftfahrten am Nätschen erinnerten einen daran, warum man lieber läuft, denn es piff ein ordentlicher und frischer Wind. Mittags gab es eine Pause und am Nachmittag ging es weiter. Um 15 Uhr verliessen uns schon etwas die Kräfte und wir waren froh, als es dann gegen 16 Uhr Richtung Hotel ging – davor gab es noch ein geselliges Bierli und hitzige Bergsteiger-Diskussionen. Eine heisse Dusche wärmte alle wieder auf und das gemein-

same Abendessen mit Fondue wurde im Hotel verspeist.

Am zweiten Tag merkten wir unsere Anstrengungen in den Muskeln. Ausserdem waren wir allesamt so neugierig, das wir öfter wachgelegen waren, um das Gerede heimkehrender Après-Ski-Genieser zu verfolgen. Fit und Munter wurden aber alle spätestens nach einem Kaffee und einem feinen Frühstück. Jetzt konnten wir unser neu gewonnenes Wissen anwenden.

Es ging auf den Gemsstock, minus 24 Grad Celsius und Wind. Gut dass Wüff weiss, was man da am besten macht. Also Skibrille auf, gut einpacken und oben alles im Vorraum parat machen. Ein kurzes Aufwärmen und dann schnell raus auf die Ski und gleich los. Vorsicht bei weissen Stellen im Gesicht nicht reiben sondern drücken! Die Aussicht war prächtig, doch wir waren alle froh, als wir etwas weiter unten waren. Dann ging es los, links abseits der Piste ins Felsental. Ein Abenteuer für alle. Elias durfte auch ab und zu vorfahren und uns so den Weg weisen. Eine zweite Fahrt auf den Gemsstock hätte uns zu viel Zeit gekostet, daher wanderten wir zurück zum Nätschen. Der Schnee war vom Wind verfestigt und somit etwas schwerer und auch die Konturen waren nicht so gut zu erkennen. Gegen Nachmittag zog es wieder zu. Es wurde nochmal kräftig geübt: «Dieter mehr nach vorne legen, Anita spiel ein bisserl mit deinen Techniken, Anja nicht so viel in die Knie und Christa du fährst hinter mir.» Am Nachmittag gab es noch ein paar Übungen: Skistöcke balancieren und in der Kurve die Arme in die Luft reissen. Um 15 Uhr liessen wir die Piste hinter uns und packten zusammen.

Erschöpft und glücklich fuhren wir zurück nach Olten. Danke Bea für die gute Organisation und das schöne Wochenende mit den vielen Schnee- und Skierfahrten!

Anja Kubuschok



Wer sagt denn, dass man nach Alaska reisen müsse, um dem richtigen Winter zu begegnen? Dass man dies auch in der Nähe entdecken kann, durften zwölf wetter- und frostfeste SchneeschuhlerInnen mit Noldi und Madeleine auf der Tour über den Chasseral hautnah miterleben. Via Biel und St.Imier reisten wir nach Savagnières. Wir, das heisst Muriel, Sandra, Margrith, Cecile, Mariette, Lori, Melanie, Bea, und Anita bildeten zusammen mit Hans, Dieter und Christoph eine muntere, gut gelaunte Gruppe. Vor dem Start tankten wir der Sicherheit halber noch etwas Wärme in Form von heissen Getränken. Zuerst stapften wir am Rand der noch einsamen Skipiste, bald aber tauchten wir ein in die winterlich schöne Jurawelt. Einmal mehr, einmal weniger steigend erreichten wir nach ungefähr 2½ Stunden den Chasseral. An der Windstärke, die mit den Höhenmetern stets zunahm, konnte man auch im dichten Nebel das baldige Erreichen des Chasserals erahnen. Leider war es gar nichts mit der sonst so schönen Aussicht, dafür blies uns Väterchen Winter recht tüchtig um die Ohren. Die Gipfelfotos wurden dann auch entsprechend zügig gemacht. Aber wir genossen bald umsomehr die feinen

Suppen und Gratins der Hotelküche. Nach dem einen oder anderen Kuchenstück samt Kaffee wurde des dichten Nebels wegen beschlossen den Weiterweg nach Prés-d'Orvin unter die Füsse zu nehmen. Anfänglich war es für Arnold nicht leicht die richtige Route zu finden und wir durften nochmals unsere Kälteresistenz unter Beweis stellen, was auch allen sehr gut gelungen ist. Eingefrorene Bärte und Haare zeigten die Temperatur an! Eine Dreiviertelstunde und einige Höhenmeter weiter unten war der ganze Spuk verschwunden und wir liessen uns nochmals vom wunderschönen Winterwald verzaubern. In angenehmem Gelände gings zügig dem Endziel entgegen. Leider schloss das dortige Restaurant genau bei unserer Ankunft, sodass wir beim Warten auf den verspäteten Bus nochmals etwas kalte Ohren und Füsse bekamen. Aber wir waren vom ganzen Tag ja gut abgehärtet und haben einmal mehr gesehen, dass die Natur bei jedem Wetter wunderschön ist. Herzlichen Dank an Arnold und Madeleine für die Organisation dieser erlebnisreichen Schneeschuhwanderung.

*Anita Bürgi*



Und jetzt ?...

**direkt zum Fachmann!**

**Wir machen alles wieder wie neu**

www.geiger-ag.ch

4612 Wangen bei Olten 062 / 212 59 59



NSA Carrosserie

**marti**  
schreinerei & schliesstechnik

Das führende Fachgeschäft in den Bereichen  
Schreinerei & Schliesstechnik im Raum Olten

Wettlag Schreinerei & Schliesstechnik  
Oltenstr. 3 | 4610 Kappel | Telefon 062 308 93 03  
www.haus-marti.ch

**WITTICH**  
WEINE UND BIERE

RINGSTRASSE 12 - 4600 OLTEN  
TEL. 062 212 32 63 - FAX 062 212 32 01  
www.wittich-weine.ch - e-mail: info@wittich-weine.ch

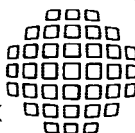
**Restaurant  
Alp**

Fam. Rüegegger  
Telefon 062 393 11 24  
Oberbuchsiten

Mittwoch ab 18 Uhr und Donnerstag geschlossen

*Willkommen  
im*

**Kernkraftwerk**



0800-844-822  
Gratis-Anruf

**Gösgen**



**SCHÖN**

Sanitär  
Heizung  
Spenglerei

Neu- + Umbauten      Reparaturservice  
Gasinstallationen      Planung Beratung  
Bodenleitungen      Blitzschutzanlagen  
Entstopfungen      Boilerentkalkungen

4632 Trimbach      Tel. 062 293 40 40



**TAVERNE ZUM KREUZ OLTEN**

Hauptgasse 18      Telefon 062 212 78 18  
4601 Olten      Telefax 062 212 00 71  
www.kreuz-olten.ch      E-Mail kreuz.olten@bluewin.ch



### Tourenbericht aus Sicht der SkifahrerInnen

Stufe 3, erhebliche Lawinengefahr. Es hatte mit kurzen Unterbrüchen die ganze Woche geschneit, von kräftigen Winden begleitet. Ideale Voraussetzungen für einen Lawinenkurs mit 2 erfahrenen Bergführern. Die Situation war oft diffus, könnte man sich jetzt in diesen Hang wagen oder nicht? Walter unterbrach den Aufstieg immer wieder mit interessanten Fragen. Wir suchten nach Zeichen zur Einschätzung der Lawinensituation, stachen Schneeprofile, provozierten Schneebretter an kleinen Böschungen, bestimmten Hangneigungen, übten den Umgang mit Sonde und LVS.

Um 16 Uhr in der Hütte merkten wir, dass der langsame Aufstieg bei Wind und Wetter bei allen lang anhaltende Gähnattacken auslöste. Während der Theorie im warmen Aufenthaltsraum vor dem Nachtesen schloss sich das eine oder andere Auge. Erst als wir unter Berücksichtigung der Lawinensituation die Tour für den Sonntag planten, war die Konzentration wieder da. Die Schneeschuhläufer hatten den Piz Cavradi, 2614 m, die Gruppe der Skitourengänger den Piz Badus, 2928 m, im Auge. Mit aktualisiertem Lawinenbulletin, Wetterbericht, Karte und Tourenführer wurden die Routen ausgearbeitet und auch nach Plan-B-Routen gesucht, sollte die Beurteilung vor Ort anders ausfallen. Mir graute es etwas vor der letzten Schlüsselstelle, die gegen 40 Grad steil sein dürfte. War ich doch das erste Mal mit Tourenskiern im Aufstieg unterwegs. Das Nachtesen in der Hütte war fein, das Hüttenwartspaar und auch das übrige Personal äusserst freundlich. Die Hütte war nicht voll ausgebucht, so dass wir 8 Skifahrer und 5 Schneeschuhläufer im Schlafräum genügend Platz hatten.



Foto: Bea Gehrig

Am Sonntagmorgen hatten wir eigentlich leicht verbessertes Wetter erwartet, wurden aber enttäuscht, es blieb wechselhaft. Nach Frühstück und letzter Besprechung verliessen wir die Hütte, die Felle bereits aufgespannt für die wenigen Meter Abfahrt. Beim Aufstieg suchten wir immer wieder die optimale Route, umgingen steile Lagen und mögliche Triebsschneeanstimmungen. Eine Gruppe von jungen Engländerinnen folgte unserer Spur. Ausbildungstechnisch hatten wir mit dieser Gruppe viel Glück, sie gab uns immer wieder gute Beispiele, wie man es nach Möglichkeit nicht machen sollte. Selbst die Schneeschuhläufer konnten so vom gegenüber liegenden Cavradi das unterschiedliche Verhalten am Berg beobachten und beurteilen. Wir kamen auf einem etwas flacheren Stück auf rund 2700 m an, vor uns der Gipfel zum Greifen nahe. Sollten wir nun das letzte Stück auch noch wagen? Wenigstens den Vorgipfel? Walter holt uns auf den Boden der Lawinenrealität zurück. Sicht, Wetter, Schnee- und Zeitverhältnisse waren zu wenig günstig, um in einer grossen

Gruppe mit Anfängern den Aufstieg durch die Schlüsselstelle zu machen. So entschlossen wir uns zur direkten Abfahrt nach Tschamut, 1645 m. Nach einem «Vor-Vorgipfel-Foto» fuhren wir über die Aufstiegsroute wieder zurück, wobei uns Walter immer wieder auf die optimale Routenwahl im Gelände hinwies. Auch die Schneeschuhläufer traten kurz vor ihrem Gipfel aus denselben Gründen die Rückkehr an und liefen direkt auf den Oberalppass. Auf dem Oberalppass führten die beiden Gruppen noch

Schaukel- und LVS-Übungen durch, wobei der Autor mit zwei weiteren Teilnehmerinnen schwänzte. Der wärmende Kaffee war einfach zu verlockend, der kalte Wind auf dem Oberalp ziemlich fies. Wir alle haben an diesem spannenden Wochenende im Gelände sehr viel über Lawinen gelernt. Besten Dank den beiden Bergführern Walter und Urs für die kompetente Durchführung dieses Kurses und Steffi und Yvonne für die gute Organisation!

*Christoph Koch*

### **Tourenbericht aus Sicht der SchneeschuhläuferInnen**

Auch eine Gruppe SchneeschuhläuferInnen (Cristina, Christin, Martin, Arnold und Madeleine) reisten zusammen mit den TourenfahrerInnen zum Oberalppass. Im stationsnahen Restaurant gönnten wir uns zuerst Kaffee, Ovi oder Tee. Schon hier hat uns unser Bergführer Urs Toggenburger in einem kurzen Theorieblock mit ersten Informationen zur Tourenplanung versorgt. Dabei ist es wichtig die Planung bereits zu Hause zu beginnen. Anhand der Karte und dem Abrufen des aktuellen Lawinenbulletins können erste Risiken ausgeschaltet werden.

Nach elf Uhr starteten wir bei kaltem, teilweise sonnigem Wetter Richtung Maighelshütte. Unterwegs beurteilten wir die Hangexpositionen und was an Risiken daraus zu schliessen ist. Urs erklärte uns die verschiedenen Schnee-Arten und wie vielseitig oder besser gesagt wie vielschichtig eine Schneedecke aufgebaut sein kann. Später auf dem Weg zur Hütte übten wir mit unseren LVS und den Sonden die Verschüttetensuche. Nach einer weiteren halben Stunde Marsch waren wir nun doch froh die warme Camona da Maighels zu erreichen. Bei Kaffee und Tee wurde es uns wieder warm und wir bekamen in einem weiteren Theorieblock viel Wissen nach der Methode 3x3 vermittelt. Die Broschüre «Achtung Lawinen» war und ist uns ein gutes Hilfsmittel, um die wichtigen Risiken Verhältnisse, Gelände und Mensch in die Planung einzubeziehen. Nach einem sehr feinen Nachtessen schliefen die meisten gut unter den warmen Duvets.

Um sieben Uhr Tagwache ist für eine Hütten-Nacht etwas ungewöhnlich, aber ganz angenehm. Dafür war dann der Appetit auf das Zmorge-Buffet umso grösser. Für heute war der Verhältnisse wegen keine lange Tour vorgesehen. Also blieb noch genug Zeit für Urs, uns zu zeigen, was man aus der Karte herauslesen kann. Um elf Uhr machten wir uns auf zum Piz Cavradi, Sonne und Nebel wech-



*Foto: Martin Hunn*

selten sich ab. Der Schnee war sehr pul-  
vrig und tief. Dieser Umstand liess uns  
dann vor dem Ziel umkehren, da wir doch  
etwas Respekt vor Ausrutschern samt  
eventuellen Folgen hatten. Trotzdem  
genossen wir beim Abstieg ganz herrliche  
Sicht auf die umliegenden schneeever-  
hangenen Gipfel und Hänge. Zurück in  
der Hütte packten wir unsere sieben  
Sachen und nahmen gleich den Rückweg  
zum Oberalppass in Angriff. Unterwegs

wollten wir ja nochmals das Suchen und  
ebenfalls das Schaufeln üben.

Wir haben in diesen zwei Tagen von Urs  
Toggenburger viel Wissenswertes zu  
hören bekommen. Er hat uns anschaulich  
gezeigt, wie wichtig es ist, sich sorgfältig  
vorzubereiten und vor Ort die Situation  
immer neu zu beurteilen. Herzlichen  
Dank an die Bergführer und Steffi für die  
Organisation dieses schönen, lehrreichen  
Wochenendes.

*Madeleine Bürgi*

---

## **KiBe**

---

### **Knotenkurs Kinderbergsteigen**

**SA 17. April**

Leiter Mark von Däniken  
Programm Auch wenn man meint, nichts vergessen zu haben, der Frühling bringt  
es an den Tag. Immer wieder müssen die Knoten und die Seiltechnik  
repetiert werden, damit sie im Ernstfall auch tadellos angewendet  
werden können.  
Anmeldung An Markus von Däniken  
062 212 72 69 / vondaenikenmm@bluewin.ch  
Besonderes siehe Flyer

### **Seilpark Balmberg**

**SA 8. Mai**

Leiterin Marianne Wyss  
Treffpunkt 9.15 Uhr, Bahnhof Olten, Kiosk  
Abfahrt: 9.35 Uhr  
Ankunft: 11.02 Uhr  
Billet Billette bis Balmberg selber lösen (Tageskarte oder Familienkarte)  
Rückkehr Abfahrt: 14.50 Uhr oder 16.50 Uhr (je nach Witterung)  
Ankunft: 15.57 Uhr oder 17.57 Uhr  
Ausrüstung Klettergurt und Sicherungsseile sind im Preis inbegriffen. Gute Schuhe,  
Regenschutz, angepasste Kleidung, Verpflegung und Getränke aus  
dem Rucksack.  
Kosten Fr. 15.- pro TeilnehmerIn (unter 8 Jahren Fr. 5.-)  
Anmeldung Bis 18. April an Marianne Wyss  
062 293 45 24 / m.w-j@gmx.ch

### **Klettern im Jura**

**SA 29. Mai**

Leitung Alexander und Heide Troitzsch  
Programm Für Anfänger: Erster Felskontakt, Top Rope Klettern  
Für Fortgeschrittene: Durchstieg der Platte mit 160m Seillänge,  
Training der Seilhandhabung und der Sicherungskette mit Einrichten  
von Standplätzen, Abseilen  
Anmeldung Bis 21. Mai an Alexander oder Heide Troitzsch  
062 212 17 60 / alexander.troitzsch@yahoo.com  
Besonderes siehe Flyer

**Sustlihütte****SA/SO 12./13. Juni**

Leiter	Markus Berger
Programm	Die Sustlihütte ist umgeben von zahlreichen Klettergärten mit vielen leichten Routen. Zunächst wandern wir am Samstag auf einem kurzen Zustieg über den Leiterliweg zur Hütte (ca. 1 1/2 Stunde). Nach dem Mittagslunch begleiten euch die Leiter in die Klettergärten rund um die Hütte. Am Sonntag suchen wir wieder schöne Felsen in den Klettergärten aus. Die fortgeschrittenen Kletterer (ab 12 Jahren) können auch den Grat zum Trotzigplangstock erklettern.
Kosten	ca. Fr. 75.– pro Kind inkl. Halbpension
Anmeldung	Bis 5. Juni an Markus Berger 062 296 04 63 / berger@bluewin.ch

**Kletterlager Melchsee Frutt****MO-FR 9.-13. August**

Leiter	Markus Berger
Programm	Kletterst du gerne in Klettergärten? Bist du gerne zu Fuss unterwegs in der Natur? Bist du gerne mit andern Kindern zusammen? Dann bist du genau richtig für das Kletterlager.
Kosten	ca. Fr. 200.– pro Kind (weitere Kinder einer Familie 25.– Ermässigung), Nichtmitglieder ca. Fr. 240.–
Anmeldung	So rasch als möglich an Markus Berger 062 296 04 63 / berger@bluewin.ch
Besonderes	Weitere Informationen werden den angemeldeten Kindern im Juni zugestellt

**Klettertechnik im Jura****SA 11. Sept.**

Leitung	Alexander und Heide Troitzsch
Programm	Klettertechnische Grundregeln; Bewegungswahrnehmung und -vorstellung; Ideen für das eigene Klettertraining; Routenklettern
Anmeldung	Bis 3. Sept. an Alexander oder Heide Troitzsch 062 212 17 60 / alexander.troitzsch@yahoo.com
Besonderes	siehe Flyer

**Klettern im Steinbruch Eppenber****MI 22. Sept.**

Leiter	Markus von Däniken
Programm	Eine Vielzahl von Routen in allen Schwierigkeitsgraden locken zum Klettern. Die Krönung wird das Abseilen über eine senkrechte Felswand sein.
Anmeldung	An Markus von Däniken 062 212 72 69 / vondaenikenmm@bluewin.ch
Besonderes	siehe Flyer

**Ski-Weekend in Elm****30./31. Januar 2010**

Es war Samstagmorgen, als wir uns um 8.45 Uhr in Olten am Bahnhof trafen. Wir waren 15 Kinder und 4 Erwachsene. Der Himmel war blau und die Sonne schien ein wenig, doch als wir im Zug Richtung Elm sassen, wurde der Himmel immer

bewölker und es begann zu schneien. Als wir dann in die Gondel einstiegen, zogen wir uns die Mützen tief über die Stirn. Denn als wir auf der Piste standen, blies uns der Wind fest ins Gesicht. Am Elmer-Hüttchen angekommen, assen wir



unser «Zmittag» und gingen dann aber gleich wieder Ski fahren. Nachdem wir drei Gruppen gebildet hatten, kämpften wir uns durch stehenden Schnee und beissenden Wind. Als wir aber um 16 Uhr in die Hütte zurückkehrten, öffnete sich der Himmel und die Sonne kam zum Vorschein. So konnten wir hoffen, dass der kommende Tag auch schön wird. Nach dem Abendessen tobten wir noch etwas im Schnee und unterhielten uns über den vergangenen Tag.

Am nächsten Morgen wurden wir von der Sonne geweckt und so freuten wir uns

um so mehr, nach dem Frühstück wieder auf der Piste zu stehen. Obwohl sich das Wetter verschlechterte und einige Wolken aufkamen, machte es uns grossen Spass. Um 15 Uhr fuhren einige die Talabfahrt, aber es freuten sich alle, später in den warmen Zug zu steigen. Auch wenn wir beim Umsteigen der Züge viel Stress hatten, freuen wir uns auf nächstes Jahr und hoffen, dass alle, die dabei waren, auch wieder mitkommen, um ein weiteres so tolles Wochenende zu erleben, wie es dieses gewesen war.

*Sara Zanin  
Shirin Lanz*

---

## JO

---

### Mehrseillängenausbildung

Leitung Irma Weber / Urs Hirsiger

Schwierigkeit für Anfänger geeignet.

Voraussetzung zuverlässige Sicherungskennnisse und klettern im Vorstieg draussen im VI. Grad (4b)

Programm Dieser Kurs richtet sich an alle, die noch nie Mehrseillängen geklettert sind, an Wiedereinsteiger und auch an alle, die den einen oder anderen Tipp benötigen. Nach diesem Kurs hast du die Grundkenntnisse, um einfache, gut abgesicherte Mehrseillängen-Routen im Plaisirbereich (d.h. mit Bohrhaken gesicherte Routen) klettern zu können. Dazu gehört das Bauen von Ständen, Sichern in Mehrseillängen und das Abseilen.

Treffpunkt 17.00 Uhr beim Parkplatz oben am Steinbruchweg in Oberbuchsiten

Anmeldung Bis 9. Mai an [irmaweber@gmx.ch](mailto:irmaweber@gmx.ch)

Besprechung Keine

Besonderes Ausweichdatum bei schlechtem Wetter: 26. Mai

**MI 12. Mai**

**Umgebung  
Pflasterung  
Gestaltung  
Gartenunterhalt**

andreas  
**müller**  
Von der Idee  
bis zur Ausführung

**andreas müller**

Neue Allmendstrasse 4  
4612 Wangen bei Olten

Telefon 062 212 79 77  
Telefax 062 213 80 90

info@mueller-umgebungen.ch  
www.mueller-umgebungen.ch

**schnell, kompetent, seriös!**

Unser Elektro-Service



**Elektro-Fürst AG**  
4614 Hägendorf  
4654 Losterf  
www.fuerst-elektro.ch

**ELEKTRO  
FÜRST  
TELEMATIK  
ELEKTRO  
062 216 27 27**



**BETRIEB**  
OLTEN GÖSGEN GÄU

Für Ihre Vereinsnähe, Firmenausflüge oder  
Gruppenreisen fahren wir gerne Extrakurse!  
Rufen Sie uns einfach an oder schreiben Sie uns.  
Wir unterbreiten Ihnen gerne ein Angebot!  
Adresse: Industriestrasse 30-34, 4612 Wangen

Telefon: 062 207 10 40  
Fax: 062 207 10 59  
E-Mail: info@bogg.ch

**wolf fotografie**  
professional photography

Wolf Fotografie AG    Fon +41 62 212 75 65  
Spitalstrasse 1    Mobil +41 79 334 02 15  
Postfach 626    info@wolf-fotografie.ch  
CH-4601 Olten    www.wolf-fotografie.ch



Projektierung und Ausführung  
sämtlicher Elektro-Anlagen

Telefonanlagen

EDV-Netzwerke

Beleuchtungskörper

**Charles Kölliker, Elektro-Anlagen, 4703 Kestenholz, Tel. 062 389 80 80  
Fax 062 389 80 89**

**Mittwochsklettern Buchsterplatte****MI 19. Mai**

Leiter Bernhard Mayer  
familie.mayer@bluewin.ch / 062 844 50 10

**Mittwochsklettern Buchsterplatte****MI 26. Mai**

Leiterin Irma Weber  
irmaweber@gmx.ch / 079 540 48 17

**Klettern Hombergflüeli****SO 30. Mai**

Leiter Roland Moor  
Schwierigkeit ab 4a  
Programm Oberhalb von Aarau befindet sich dieses sanierte Klettergebiet mit 30 Routen zwischen 4a und 6b. Ein spezielles Augenmerk werden wir an diesem Tag auf die Klettertechnik werfen und versuchen, sie zu verfeinern. Auch die taktische Vorbereitung vor dem Einstieg in eine Route werden wir anschauen. Und natürlich den tollen Fels beim Klettern geniessen!

Treffpunkt 9.00 Uhr Bahnhof Olten, bei der Velostation  
Material Kletterausrüstung mit Helm  
Verpflegung aus dem Rucksack  
Kosten Fr. 5.– Fahrkosten  
Anmeldung Bis 27. Mai an roland.moor@bluewin.ch

**Mittwochsklettern Klus Balsthal****MI 2. Juni**

Leiter Markus Zurlinden  
062 396 03 78 abends

**Eiskurs Steingletscher****SA 5. Juni**

Leiter Bernhard Mayer  
Bergführer Walter Fetscher  
Programm Auffrischen unserer Kenntnisse in Firn und Eis. Wir üben das sichere Gehen mit Steigeisen und Pickel. Gehen am kurzen und langen Seil.

Treffpunkt Bahnhof Olten, 6.00 Uhr  
Rückkehr 19 Uhr  
Material Hochtourenausrüstung  
Verpflegung Aus dem Rucksack  
Kosten Fr. 20.– für JO-Mitglieder  
Anmeldung An familie.mayer@bluewin.ch / 062 844 50 10  
Besprechung 4. Juni am Stamm oder per Mail

**Mittwochsklettern Klus Balsthal****MI 9. Juni**

Leiter Markus Zurlinden  
062 396 03 78 abends

**Ausbildungswochenende Tourenleiter und Seilschaftsführer SA/SO 12./13. Juni**

Leiter Bernhard Mayer  
Bergführer Walter Fetscher  
Programm Ausbildung im Fels und Firn im Gebiet der Sustlihütte. Themen werden sein, Sichern und sicher Gehen im schwierigen weglosen Gelände, z. B. auf Hochtouren.

Verpflegung Aus dem Rucksack

Kosten ca. Fr. 70.–  
Anmeldung Bis 15. Mai an familie.mayer@bluewin.ch / 062 844 50 10  
Besprechung Keine, genaues Programm folgt bei der Anmeldung.

### **Mittwochsklettern Säli**

**MI 16. Juni**

Leiter Peter Arnet  
pitsch.arnet@bluewin.ch / 062 849 51 74 / 079 402 07 78

### **Klettern Interlaken**

**SA/SO 19./20. Juni**

Leiter Thomas Locher  
Schwierigkeit Plaisirklettern ab 5. Grad , gegen oben offen, gute Absicherung  
Programm Klettergarten Dällenboden und Neuhaus (beim Klettergarten Lehn, aber leichter und weniger steil), Klettergarten Wilderswil  
Treffpunkt 10.00 Uhr Interlaken  
Material Sportkletterausrüstung, Helm  
Übernachten Zeltplatz Region Interlaken  
Anmeldung An t.h.locher@hin.ch  
Besprechung Keine, Infos per Mail  
Besonderes Bei schlechtem Wetter: Kletterkurs / Training Hallenklettern im Berner Oberland (Boulderraum Steffisburg, Magnet, Thun oder Interlaken)

### **Mittwochsklettern Säli**

**MI 23. Juni**

Leiter Bernhard Mayer  
familie.mayer@bluewin.ch / 062 844 50 10

## **Weissenstein**

**31. Januar 2010**

Pünktlich um 7.00 Uhr trafen sich zehn gut motivierte SACler beim Bahnhof Olten. Nach der kurzen Begrüssung stieg die Gruppe unter der Leitung von JO-Chef Thomas Lüthi in den Zug mit Ziel Oberdorf, 655 m. Im Zugabteil wurde die Wegführung anhand der Karte besprochen. Auch eine Instruktion der Handhabung des Barry-Vox-Gerätes wurde vom Leiter Thomas Lüthi durchgeführt.

Nach wenigen Metern Fussmarsch auf der steigenden Strasse konnten wir die Felle an den Tourenskis aufziehen und den Aufstieg zum Rest. Althüsli, 600 Höhenmeter, ca. 2. Std., in Angriff nehmen. Schon nach gut einer Stunde konnten wir einen Znüni-Halt einlegen. Nach der kleinen Pause begann es leicht zu schneien. Die ganze Gruppe war aber gut eingekleidet (inkl. dicken Mützen). Beim letzten Teilstück wollte die Gruppe unbedingt bis zum Waldrand hochsteigen, um

dann die Abfahrt bis zum Rest. Althüsli im Neuschnee zu geniessen. Dort angekommen, kehrten wir natürlich ein und genehmigten uns eine warme Schokolade, eine Schale Kaffee sowie ein paar Nussgipfel. Ein Fernseher übertrug das Grand Slam Turnier mit Roger Federer direkt von Australien.

Nach der Stärkung ging die Abfahrt Richtung Binzberg, 300 Tiefenmeter, weiter. Hier zogen wir die Felle erneut auf und stiegen Richtung Oberdörferberg, 300 Höhenmeter, auf. Um ca. 13.15 Uhr dort angekommen, genossen wir in einer Baumlichtung unser mitgebrachtes Picknick.

In Blickrichtung Gänsbrunnen, neben einem Kinderskilift, sahen wir die Backhütte der SAC Sektion Weissenstein. Wir machten aber nicht lange Halt und machten uns auf die 600 Tiefenmeter-Abfahrt nach Crémines. Nach etlichen Waldkurven trafen wir auf Neuschnee-





pisten, wo jeder seine Schwünge ziehen konnte. Ein tolles Gefühl, seine eigene Spur zu fahren (wenn man die passenden Schuhe angezogen hat!). Zweimal mussten wir eine Strasse überqueren: auf hinauffahrende Autos musste man achten, denn die wollten um keinen Preis auf die Bremse treten! In Crémines, 624 m, mitten im Dorf angekommen, entledigten wir uns der Tourenskis.

Thomas knipste die Gruppe einmal mehr digital und weiter ging's zu Fuss zum

Bahnhof Crémines, wo wir bereits um ca.13.45 Uhr eintrafen. Müde aber froh fuhren wir mit der Münsterbahn (BLS) bis Solothurn. Dort verabschiedeten wir uns von 2 Kameraden. Der Rest der Gruppe fand in einem Doppelabteil Platz und es wurde rege diskutiert.

Danke Thomas für den wunderbaren Skitourerntag, der noch lange in Erinnerung bleiben wird. Auf das nächste Mal freuen sich alle.

*Christoph von Arx*

---

## Senioren

---

### Donnerstag 22. April 2010 Staffelegg- Zeiher Homberg-Herznach

Hinfahrt Gruppe A:	
Olten	ab 7.20 Uhr
Staffelegg	an 7.51 Uhr
Hinfahrt Gruppe B:	
Olten	ab 8.20 Uhr
Zeiher	an 9.05 Uhr
Rückfahrt:	
Herznach	ab 17.14 Uhr
Olten	an 17.56 Uhr

<i>Kosten:</i>	
1/2-Tax kollektiv	Fr. 10.-
Mittagessen:	
Restaurant Ochsen, Zeihen	Fr. 25.-

**vini nicola**  
Weine und Delikatessen

Ursula und Niklaus Leuenberger  
Konradstrasse 32, 4600 Olten  
062 212 32 53  
vininicola@bluewin.ch  
www.vininicola.ch

**Salute**  
e buon appetito...



Dipl. Physiotherapeuten:  
Stephan Büttiker; Karl S. Hodel;  
Regula Baumgartner

Hammerallee 1  
4600 Olten  
Tel. 062 212 33 23  
Fax 062 212 38 46  
e-Mail: info@physio-training.ch  
www.physio-training.ch

**Aparte Wellness und smarte Swissness.**

Bei der Badezimmer-Gestaltung sind Ihrer Kreativität kaum Grenzen gesetzt. Die Inspiration dazu finden Sie in unserem grossen Angebot für das individuelle Wellness-Intérieur.



Presented by SABAG



**SABAG HÄGENDORF AG**  
Industrie Ost, 4614 Hägendorf  
Telefon 062 209 09 09, [sabag.ch](http://sabag.ch)

Die gute Wahl

**SABAG**  
Küchen Bäder Platten Baumaterial



Kirchgasse 7  
CH-4603 Olten  
Telefon 062 205 00 00  
Fax 062 205 00 99  
[www.schreibers.ch](http://www.schreibers.ch)



**bemü ag däniken**

Aarefeldstrasse 19  
☎ 062 291 10 14

Fenster Türen  
Fensterläden

*isler optik*  
*baslerstrasse 25*  
*4603 olten*  
*062 212 66 66*  
*www.isleroptik.ch*

**DYNOPTIC**

**I S L E R**  
*besser sehen und aussehen*



*Wanderung  
Gruppe A*

KaGi im Restaurant Staffelegg. Wir wandern von der Staffelegg dem Hard entlang zum Chillholz. Bei schönem Wetter sehr gute Sicht in die Alpen und auf die Ruine Schenkenberg. Dann steigen wir zum Zeiher Homberg hinauf. Dort haben wir eine Sicht gegen Norden in die Vogesen und den Schwarzwald. Es folgt ein längerer Abstieg nach Oberzeihen. Dort geniessen wir im Restaurant Ochsen ein Mittagessen. Nach dem Mittagessen folgt noch ein ca 1-stündiger sanfter Abstieg nach Herznach. Das schmucke Dorf hat eine alte barockisierte Wehrkirche, die sehenswert ist und in Herznach wurde über Jahrhunderte Eisenerz abgebaut (bis nach dem 2. Weltkrieg).

Wanderzeit: 4¼ Std.; Höhendifferenz: +260/-340 m

*Gruppe B*

KaGi in Zeihen. Dann erfolgt ein Aufstieg vorerst durch einen Wald zur Hochebene Eichwald (schöne Rundschau ins Fricktal, Baselbiet und den Schwarzwald). Wanderzeit: 1¼ Std.

Dann kurzer Abstieg nach Oberzeihen zum Restaurant Ochsen (Mittagessen).

Der weitere Abstieg erfolgt mit Gruppe A nach Herznach.

Wanderzeit: 2½ Std.; Höhendifferenz: +120/-130 m

*Anmeldung  
Tourenleiter*

bis Montag, 19. April 2010 auf der Liste oder beim Tourenleiter

Gruppe A: Hansruedi Pfister, 056 441 58 30

Gruppe B: Walter Wälti, 062 296 56 83

**Donnerstag, 6. Mai 2010  
Weg der Schweiz**

*Hinfahrt:*

Olten ab 06.30 Uhr

Brunnen an 08.03 Uhr

Brunnen SGV ab 09.20 Uhr

Rütli an 09.31 Uhr

*Rückfahrt:*

Jsleten SGV ab 16.43 Uhr

Flüelen an 16.55 Uhr

Flüelen SBB ab 17.10 Uhr

Arth-Goldau an 17.30 Uhr

Arth-Goldau ab 17.48 Uhr

Luzern an 18.20 Uhr

Luzern ab 18.30 Uhr

Olten an 19.10 Uhr

*Kosten:*

½-Tax kollektiv Fr. 30.–

*Verpflegung:*

Gasthaus Schützen, Bauen (ab 13 Uhr)

*Wanderung*

In Brunnen auf dem Weg zum See KaGi-Halt. Mit dem Schiff nach Treib und Rütli.

*Gruppe A*

Vom Schiffsteg steigen wir auf zur Rütliwiese, vaterländische Ansprache, dann auf gemütlichem Weg mit zahlreichen Kurven 350 m hinauf nach Seelisberg. Mit herrlichem Blick auf den Urnersee und das Reussdelta wandern wir weiter durch das schmucke Dorf über die Marienhöhe zum Schlösschen Beroldingen. Nun geht es hinunter nach Wyssig und weiter auf einem romantischen Säumerweg mit 850 steinernen Stufen hinunter zum innerschweizer Rivieradorf Bauen.

Mittagsrast mit Gruppen B und C.

Am Nachmittag geht die Wanderung weiter auf einem interessanten Uferweg durch verschiedene Galerien zur Schiffstation Isleten. Ein Abstecher zum Rest. Isleten ist möglich.

Wanderzeit: 4½ Std.; Höhendifferenz: +350/-350 m

*Gruppe B*

Gleich wie Gruppe A, steigt jedoch in Treib aus und fährt mit der Standseilbahn nach Seelisberg (Billet selber lösen). Hier wartet sie bei herrlicher Rundschau auf die Gruppe A.

Mittagsrast mit Gruppen A und C.

Wanderzeit: 3 Std.; Höhendifferenz: +0/-350 m

*Gruppe C*

Steigt erst in Bauen aus dem Schiff und erkundet die Umgebung von Bauen.

Mittagsrast mit Gruppen A und B.

Wanderzeit: 1 Std.; Höhendifferenz: +0/-0 m

*Anmeldung  
Tourenleiter*

Bis Montag, 3. Mai 2010 auf der Liste oder beim Tourenleiter  
Urs Jäggi, 062 398 14 66 / urs.aeggi@bluewin.ch

**Donnerstag, 20. Mai 2010**

**Trubschachen - Rämischgummen - Wachthubel - Marbach**

*Hinfahrt:*

Olten ab 06.36 Uhr

Trubschachen an 08.23 Uhr

*Weiterfahrt Gruppe B:*

Trubschachen ab 09.45 Uhr

Wiggen an 09.48 Uhr

*Rückfahrt:*

Marbach Talstation ab 17.00 Uhr

Olten an 18.54 Uhr

*Kosten:*

½-Tax kollektiv Fr. 25.-

Gruppe B: Seilbahn Marbachegg retour  
(½-Tax) Fr. 10.-

*Verpflegung:*

KaGi Restaurant Hirschen

Lunch aus dem Rucksack

Gruppe B: Rucksack oder Restaurant

*Wanderung*

*Gruppe A*

Von Trubschachen, 713 m, erfolgt der erste Aufstieg über Houenegg, Unter- und Oberhauenenen, Chäseregg auf den Rämischgummenhoger, 1300 m. Hier erwartet uns ein Ausblick von erhabener Schönheit, einerseits vom Napf zum Pilatus und andererseits von der markanten Schratzenflue über den Hohgant bis zu den Berner Hochalpen. Auf dem Höhenweg wandern wir neben dem Pfyffer, 1315 m, vorbei. Nach einem kurzen Abstieg zum Hof Grosshorben, 1217 m, beginnt der zweite Aufstieg zum Aussichtspunkt Wachthubel, 1415 m. Während der Mittagsrast geniessen wir das herrliche Panorama.

Der Abstieg erfolgt über Buschache nach Marbach, 871 m.

Wanderzeit 4½ - 5 Std.; Höhendifferenz: +780/-650 m

*Gruppe B*

Nach dem KaGi-Halt Fahrt mit dem Zug zurück nach Wiggen.

Wanderung von Wiggen, 788 m, zuerst der Ilfis und dann dem Schonbach entlang nach Marbach, 871m.

Wanderzeit: ca. 1½ Std.

In Marbach Fahrt mit der Gondelbahn auf die Marbachegg, 1483 m. Grossartiges Panorama in die Berner Alpen. Einfache Wanderung auf dem Höhenweg möglich. Preisgünstige Mittagessen im Restaurant Eigerblick. Reservation nötig, da am Donnerstag immer Seniorentag.

Rückfahrt mit der Gondelbahn. Wer genügend Kondition hat, kann den Wanderweg unter die Füsse nehmen.

Wanderzeit: ca. 1½ Std.; Höhendifferenz: +0/-600 m

*Treffpunkt* Gruppe A und B in Marbach, Hotel Sporting bei der Talstation!  
*Anmeldung* bis Montag, 17. Mai 2010 auf der Liste oder beim Tourenleiter  
*Tourenleiter* Paul Regli, 062 849 57 04 / paul.regli@bluewin.ch

## **Donnerstag, 10. Juni 2010** **Risottoessen auf dem Rumpel**

Herzliche Einladung an alle Seniorinnen und Senioren mit ihren Männern und Lebenspartnern resp. Frauen und Lebenspartnerinnen

Das Leitungsteam freut sich auf einen Grossaufmarsch!

*Abmarsch* 10.00 Uhr beim Brunnen Bahnhof Olten oder direkte Wanderung zum Restaurant Rumpel  
*Mittagessen* 12.15 Uhr bei schönem Wetter auf der Terrasse «Risotto ai funghi» und Kalbsbratwurst (garantiert)  
*Kosten* Fr. 17.- pro Person inkl. Nachservice von Risotto Getränke, Dessert etc. nicht inbegriffen  
*Anmeldung* bis Montag, 7. Juni 2010 auf der Liste oder beim Obmann  
*Tourenleiter* Hans Kamber, Tel. 062 298 15 50 / hanskamber@bluewin.ch

## **Schappsídee am Bielersee**

**11. Februar 2010**

Das Restaurant in La Neuveville war nicht wirklich elegant, aber die Bedienung sehr hübsch und charmant.

Für lange Zeit war sie das letzte, woran wir uns erwärmten, denn die Bise blies immer stärker, je mehr wir uns vom Dorf entfernten.

Die weiss verschneiten Rebberge und der graue Bielersee ergaben einen hübschen Kontrast zu uns farbenfrohen und dick vermummten 31 Umzugsfiguren (Schmutziger Donnerstag). Bald schon erreichten wir den von Fritz spontan organisierten Zwischenhalt. Nach dem ersten Wein fan-

den wir es dann schon weniger kalt. Weiter führte uns der Weg zur Kirche von Ligerz. Der Blick von dort aus ist immer speziell, vermutlich wegen uns wurde es über dem See sogar ein bisschen hell – aber nur ganz schnell.

Auf dem schönen Pilgerweg gelangten wir zum ersehnten Mittagssmahl in Twann. Die auf dem Traubentrester garte spezielle Treberwurst wurde sogar noch flambiert und mit Kartoffelsalat, Rotem, Weisssem und Marc serviert.

Hey, wurden wir da fröhlich und hatten es schön warm. Es regte sich aber nach kurzer Zeit auch schon der Darm.

**Berücksichtigen Sie bitte unsere Inserenten!**

Gut, dass wir bald darauf (mit Wind) zum Verdauungsspaziergang gegen den Wind aufbrachen.

Von Tüscherz führte uns die SBB wieder prompt und wohlbehalten nach Olten zurück. Waren die roten Nasen nun von

der Biese oder vom Wein, das ist doch einerlei, Hauptsache wir waren an der SAC-Fasnacht dabei.

Dem Scheurer Fritz für die Organisation ein grosses Dankeschön und statt der Bise hoffen wir das nächste Mal auf Föhn.

*Kurt Merz*



Beschriftungen

**BAER SCHRIFTEN**

Schriften Schilder Bilder

kompetent und preisgünstig

Baer Schriften AG  
Aarburgerstrasse 78  
4600 Otten

Tel 062 296 20 60  
Fax 062 296 24 09  
info@baerschriften.ch

NATURSTEINARBEITEN  
UMÄNDERUNGEN  
NEUANLAGEN  
BUCHENWEG  
4614 HAGENDORF  
TEL 062 216 43 06  
FAX 062 216 54 49



**a**rnet  
GARTENBAU

Energie<sup>2</sup>

Atel und EOS schliessen sich zusammen.  
Mehr Energie. Für die Bergwelt.

[www.alpiq.com](http://www.alpiq.com)

**ALPIQ**

P.P. 4600 Olten



Alles in einem.  
Für Familien  
und Paare.

[www.ubs.com/family](http://www.ubs.com/family)

UBS Family ist die attraktive Banklösung für Ihre gemeinsamen Bedürfnisse rund ums Zahlen, Sparen, Finanzieren, Vorsorgen und Anlegen. Unsere ganzheitliche Beratung ist genau abgestimmt auf Ihre jeweilige Lebensphase und so individuell wie Ihre Familie.

Erfahren Sie jetzt mehr zu UBS Family unter **0848 848 052**  
aVVd[ ^\WWWG4EZO VdJZ? eefVWVZ

